

Weihnachten/Neujahr 2009/2010

Liebe Freunde des Hamburger Fußballs!

Vieles ist passiert im zurückliegenden Jahr. Eine Übersicht einiger Highlights des HFV-Jahres 2009 finden Sie in dieser HFV-Info an anderer Stelle. Über die HFV-Info, unsere Internetseite www.hfv.de und den E-Mail-Newsletter versuchen wir Sie auf dem Laufenden zu halten. Berichte und Fotos über die vielfältigen Lehrgangsangebote, unsere Auswahlmannschaften, Veranstaltungen, alles rund um den Spielbetrieb und eine Fülle weiterer Aktivitäten zeigen auf, was aktuell im Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes geschieht. Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in den Bereichen der Integration, der Gewaltprävention,

dem Schulfußball, der Förderung des Frauen- und Mädchen-Fußballs und des Jugendfußballs. Schon am 29. Dezember wird das neue Fußballjahr gestartet. Die Hamburger Hallenmeisterschaften der Herren 2010 werden ausgespielt, da der Schweinske Cup schon am 2./3. Januar in der Sporthalle Hamburg statt findet. Parallel dazu laufen wie in jedem Winter die Hallenmeisterschaften unserer jüngsten Fußballer und Fußballrinnen. Die impnierende Zahl von über 25.000 Spielen ist dabei zu organisieren und nur mit der Hilfe vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter ist das zu bewerkstelligen. Die Fußball-WM in Südafrika wird das Highlight des Jahres 2010. In Deutschland findet die U 20-WM der Frauen statt. Und schon jetzt laufen auch die Vorbereitungen für die Frauen WM 2011 in Deutschland auf Hochtouren. Unsere Vereine und Schulen können sich im Wettbewerb Team 2011 engagieren und Preise gewinnen.

Mein Dank geht an die vielen „guten Geister“ hinter den Kulissen aller Vereine und die vielen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen im Verband sowie den



Schiedsrichtern und den vielen Fans des Hamburger Fußballs. Für das gute Miteinander sowie für die vertrauensvolle, wohlwollende und auch kritisch-konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr danke ich sehr herzlich.

Der Hamburger Fußball-Verband wünscht allen Aktiven, den Mitarbeitern und Helfern in den Vereinen sowie allen am Hamburger Fußballgeschehen Interessierten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2010.

Alles erdenklich Gute auch den Förderern und Sponsoren unseres Fußballsports, den Vertretern der Sportmedien und den Mitarbeitern der Behörden von Senat und Bezirken.

Dirk Fischer
Präsident



Ein Highlight 2009: HSV-Spielerin Kim Kulig glänzte in der HFV U20-Auswahl und in der Deutschen Nationalmannschaft.
Foto: OK 2011/Fotoagentur Kunz

Der HFV-Jahresrückblick 2009

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Neben dem regulären Spielbetrieb bei den Mädchen, Junioren, Frauen und Herren gab es viele Höhepunkte. Über 60.000 Spiele setzte der HFV auf dem Feld und in der Halle an. Jedes Spiel an sich ist für viele der Höhepunkt der Woche. Einige weitere Highlights im zurückliegenden Jahr:

Januar: Curslack-Neuengamme Hamburger Hallenmeister

Januar: Futsal Hamburg 1. Hamburger Futsalmeister der Herren

Januar: Elektronischer Spielbericht in der Oberliga eingeführt

Januar: BSA Bergedorf gewinnt Herbert Kühr Turnier

Februar: 20.000 Euro Belohnung für den fairen Fußball durch Sparda Bank

Februar: Neuer Sportfördervertrag mit der Stadt

Februar: Endrunden der Hamburger Hallen- und Pokalmeisterschaften Junioren und Mädchen

März: FutsalLiga Hamburg startet in die 2. Saison

März: UEFA Breitenfußball Workshop in Hamburg

April: Kim Kulig wird beste Spielerin beim U20-Länderpokal und Stammspielerin DFB-Auswahl

Mai: Tag des Mädchenfußballs mit Steffi Jones und Nia Künzer

Mai: Verleihung des DFB-Ehrenamtspreises in Hamburg

Mai: Einweihung 19. Minispieldfeld

von 20 im HFV beim USC Paloma

Mai: ODDSET-Pokalsieger Eilbek (Frauen) und SC Concordia (Herren)

Juni: SR Ittrich Aufstieg in die 2. BL

Juni: Fiete-Rettmann-Tag (Glashütte SR-freundlichster Verein im HFV)

Juni: A-Junioren ODDSET-Pokalendspiel (Sieger: Concordia)

Juni: Meister- und Pokalsiegerehrung beim HFV

Juni: HFV-Verbandstag: Fischer wieder gewählt und Ernst neu gewählt

Juni: U19 Frauen-Länderspiel Deutschland – USA

Juni: HFV-Junioren 95 gewinnen NFV-Vergleich

Juli: Oberliga-Saisonauftakt vor über 1.000 Zuschauern SVCN – Bergedorf 85

Juli: U15-Junioren des HFV gewinnen DFB-Junioren-Lager!!!

Juli: 862 Bälle von ODDSET an die Vereine des HFV

August: Norddeutsche Ü40-Meisterschaften in Hamburg mit TSV Reinbek

August: Tag des Talents in Rügenbergen



Eilbeks Spielerinnen freuen sich nach dem Sieg im ODDSET-Pokal im Mai 2009.

Fotos: Gettschat

September: HFV-Jahresempfang mit vielen Preisen: „Sparda-Bank – freundlich & fair-Preis für 12 Vereine; Ian K. Karan-Integrationspreis: Teutonia 05; Preis für Jugendfußball der Stiftung Kinderjahre: SC Sternschanze; Preis für Frauen- und Mädchenfußball der Ludwig Görz GmbH: Altona 93; Preise der Holsten Brauerei AG an Schiedsrichter (Sascha Thielert); Spieler (Deran Toksöz) und Trainer des Jahres (Torsten Henke)

September: Tolle Jugendfußballeröffnung; kleiner Jonas 6 Treffer – Sportstudio

September: Autorenländerspiel Deutschland – Türkei, Millerntor

September: Hamburg gewinnt das Norddeutsche U 17 Juniorinnen-Turnier!

Oktober: 4. Platz beim DFB-Länderpokal für U17-Juniorinnen des HFV

Oktober: Hannelore Ratzeburg bekommt Bundesverdienstorden

Oktober: Uwe Seeler-Preis an GW Harburg und SV Lieth

Oktober: Sportforum des HFV mit Hamburger Abendblatt und NDR 90,3

Oktober: WM-Qualifikationsspiel Länderspiel Deutschland – Finnland

November: FIRST Reisebüro neuer Sponsor Junioren- und Mädchen-Hallenmeisterschaften

November: Vereinsehrenamtspreis wird erstmalig verliehen an Cosmos Wedel, Duvenstedt und Vorwärts-Wacker



„freundlich & fair“ mit der Sparda-Bank – Ehrung im Februar 2009

VSA-NEWS

Mitteilungen des VSA Hamburg

03/09 – 21.12.2009

Liebe Schiedsrichterkameraden,

fast jede Woche erleben wir im Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes einen Spielabbruch. Grund dafür sind meist Angriffe auf den Schiedsrichter, häufig aber auch Schlägereien unter Spielern oder auch Übergriffe von Zuschauern. Dass hiervon in erster Linie Vereine aus der Kreisliga und Kreisklasse betroffen sind, macht deutlich, dass an die Schiedsrichter aus den BSA nicht nur in regeltechnischer Hinsicht sondern auch in ihrem persönlichen Verhalten hohe Anforderungen gestellt werden. Das richtige Verhalten wird auch deshalb in besonderem Maße gefordert, weil doch häufig Mannschaften mit ausländischen Sportlern an diesen Abbrüchen beteiligt sind.

Die Regel 5 sieht vor, dass der Schiedsrichter „ein Spiel bei **jedem Angriff von außen** zu stoppen, zeitweilig zu unterbrechen oder abzubrechen hat.“ Und in den Anweisungen steht, dass „ein Spielabbruch nur dann erfolgen **soll**, nachdem alle **zumutbaren Mittel**, das Spiel fortzusetzen, erschöpft sind.“

Es gibt nach der Regel also eine „Zumutbarkeitsgrenze“, die jeder Schiedsrichter nach seinem Ermessen auslegen kann und für sich selbst ziehen muss. Vorschriften kann und will der VSA ist diesem Punkt nicht erlassen, weil die Gegebenheiten bei jedem Spielabbruch unterschiedlich sind. Es bleibt aber bei der Auslegung, dass es einem Schiedsrichter, der geschlagen (bespuckt) wird, nicht **zuzumuten** ist, das Spiel fortzusetzen!

Das Sportgericht hat nun in den auf den Abbruch folgenden Verhandlungen in fast allen Fällen entschieden, dass der Schiedsrichter das Spiel zu Recht abgebrochen hat und der schuldigen Mannschaft dieses Spiel als verloren gewertet. In den

wenigen Fällen, in denen es sich der Meinung des Schiedsrichters nicht anschloss und eine Neuansetzung des Spiels verfügte, hat der betreffende Schiedsrichter nach Meinung des Sportgerichts nicht alle zumutbaren Mittel ausgeschöpft, um das Spiel noch fortzusetzen. Dies war aber immer nur dann der Fall, wenn nicht der Schiedsrichter selbst angegriffen worden war, sondern es zu Schlägereien unter Spielern oder mit Zuschauern gekommen war – eine sicherlich schwierige Entscheidung sowohl für den Schiedsrichter als auch für das Sportgericht – ist es sinnvoll, ein Spiel zu Ende zu bringen, wenn sich die Spieler vorher verprügelt haben?

Da kommen wir nun zum Verhalten des Schiedsrichters – Ruhe, Gelassenheit und Umsicht sind in solchen Situationen gefordert. Und man glaubt es kaum, auch unter den Spielern in solchen Mannschaften gibt es vernünftige Sportkameraden, deren Hilfe man sich dann bedienen sollte! Aber gerade junge Schiedsrichter mit nicht ausreichender Erfahrung sind in diesen Fällen häufig überfordert, was ihnen in keiner Weise vorzuwerfen ist!

Wie gesagt: **Jeder** hat seine Grenze des Zumutbaren selbst zu ziehen und er sollte sich keine allzu großen Gedanken darüber machen, wenn das Sportgericht **seiner** Zumutbarkeitsgrenze nicht folgt. Das ist nun einmal so!

Es ist trotzdem wichtig, dass die Schiedsrichter an den Verhandlungen des Sportgerichts teilnehmen, weil sonst aus rechtsstaatlichen Gründen, die auch im Sport gelten (!), die Beweisführung des Sportgerichts nahezu unmöglich wird.



Wenn die klügeren immer nachgeben, geschieht nur das, was die Dummen wollen!

Aber an eins sollten die Vereine in diesem Zusammenhang noch erinnert werden:

Der Platzverein ist für den Schutz des Schiedsrichters und der Schiedsrichterassistenten sowohl vor dem Spiel, während des Spiels und nach dem Spiel, als auch beim Verlassen des Platzes verantwortlich.

Der VSA wünscht allen Schiedsrichtern, den ehrenamtlichen Mitarbeitern im Hamburger Fußball-Verband und in den Vereinen sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und frohes neues Jahr und hofft auch zukünftig auf eine angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit, wie dies in der Vergangenheit der Fall war und ohne die eine erfolgreiche Arbeit für das Schiedsrichterwesen nicht möglich ist.

Wilfred Diekert

VSA-Lehrgang für junge Liga-Schiedsrichter

Am Wochenende vom 21.-22. November wurde mir wie rund 20 weiteren jungen Hamburger Schiedsrichtern die Ehre zu Teil, am VSA-Schiedsrichterlehrgang für Nachwuchsschiedsrichter teilzunehmen. Hierfür trafen wir uns am Samstag gegen 10 Uhr in der HFV-Sportschule in Jenfeld ein.

Nach einer kurzen Begrüßungs-runde der Teilnehmer sowie der Lehrgangsleiter Sven Callies, Frank Behrmann, Christian Henkel und John David Ladiges, ging es für uns zunächst einmal mit der obligatori-schen Lehrarbeit los, bei der wir un-sere Regelkenntnis unter Bewis stellen sollte, hierzu aber später mehr. Auf den Test folgte zunächst ein ausführlicher Vortrag über Spiel-abbrüche von Christian, so ausführlich, dass – wie sich später heraus-stellte – John David mit dem darauf-folgenden Thema, Werdegang zum VSA-Schiedsrichter, getrieben vom ersehnten Mittagessen, wieder ein wenig an Zeit reinholen musste.

Nach der Mittagspause ging es mit gut gefüllten Bäuchen weiter mit Gruppenarbeiten, bei denen wir uns mit dem aussprechen von per-sönlichen Strafen und der Tätigkeit als Schiedsrichter-Assistent be-schäftigt haben. Auf diese Gruppen-

arbeit folgte eine kurze Kaffeepau-se, nach der wir uns, wiederum in zwei Gruppen, mit der Strafgewalt eines Schiedsrichters und Entschei-dungen zu Spielszenen auf DVD be-schäftigten. Damit war das inhaltli-che Programm für den ersten Tag beendet und es begann der ver-gnügliche Teil des Abends mit dem von der Sportschau begleiteten Abendessen. Es folgte noch eine guten Stunde kicken in der anliegen-den Sporthalle, während der wir – aufgeteilt in vier Mannschaften – ein kleines Turnier ausspielten. Der zweite Tag des Lehrgangs begann direkt mit einer Einheit Frühsport, was für die Delegation des BSA Ber-geedorf einige einsame Runden um den Fußballplatz bedeutete, da un-glücklicherweise nicht bis zu un-seren Zimmer vorgedrungen ist, das ein Wecker nicht inklusive war.

Auf das anschließende Frühstück folgte noch ein Vortrag von Christi-an, bei dem wir uns mit Beobachtun-gen und daraus zu schließenden Er-kenntnissen für uns beschäftigten. Vor der abschließenden Bespre-chung der Regelarbeiten stand uns noch der Programmpunkt Aquarium bevor, über den schon vorher reich-lich spekuliert wurde. Diese kreative Einheit sah so aus, dass sich sechs

von uns in einen Stuhlkreis setzten und über Henrys Handspiel im WM-Quali-Spiel gegen Irland diskutier-ten, während der Rest der Teilneh-mer darum stand und zuhören konn-te. Jeder Zuschauer konnte in die Diskussion einsteigen indem er sich einen im Aquarium frei werden-den Platz sicherte, falls ein Beteiligter aufstand um der Diskussion nicht länger bei zu wohnen.

Bei der Besprechung der Regelar-beit wurde dann offensichtlich, dass die ein oder andere Frage doch et-was kniffliger war, als zunächst an-genommen, allerdings gab es doch ein relativ homogenes Ergebnis, bei dem niemand total aus der Reihe fiel.

Zu guter letzt gab es eine kleine Schlussrunde, bei der jeder die Möglichkeit hatte, seine Meinung über den Lehrgang Kund zu tun, be-vor wir uns wieder zerstreuten.

Mir bleibt ein überaus gelungener Lehrgang in Erinnerung, bei dem man einige neue Kameraden ken-nen lernen, manche wertvolle Erfah-ruung mitnehmen, etliche interes-sante Ansichten hören und vor allem eine Menge Spaß haben konnte!

Anm.: Der ausführliche Bericht steht unter www.hfv.de im Internet.

JONAS KRANEBURG



Die Lehrgangsteilnehmer.

Schiri-News

BSA Harburg online

Unter der Domain www.bsa-harburg.com gibt es Neuigkeiten aus dem Bereich des BSA Harburg. Damit haben sich auch die E-Mail Adressen geändert. Der BSA Harburg ist per E-Mail ab sofort wie folgt zu erreichen: Obmann/Ansetzer, Manfred Meyermann: obmann@bsa-harburg.com; Beobachtersachbearbeiter Tobias Annuß: beobachtungen@bsa-harburg.com; Lehrwart Johannes Mayer-Lindenberg: lehrwart@bsa-harburg.com; Statistiker Jürgen Borbet: statistik@bsa-harburg.com.

Neuer VSA-Schiedsrichter

Der VSA hat entschieden, den SR aus Italien, Rocco Selvaggi, Grün-Weiß Eimsbüttel, mit Beginn der Rückrunde in die LK 4 des VSA aufzunehmen. Voraussetzungen sind: Teilnahme am VSA Lehrgang am 6./7. Febr. in Glückstadt, Leistungsprüfung und Regelarbeit.

Vier Schiedsrichterinnen-Teams für die Frauen-Regionalliga

Jacqueline Herrmann (TuS Os-dorf) mit Gesa Glißmann (TSV Seestermühe) und Sabrina Neumann (FC Elmshorn); Ina Butzlaff (TSV Wedel) mit Astrid Zibull (Heidgrabene SV) und Hannah-Ayelet Rentrop (TSV Reinbek); Tanja Krause (HSV) mit Bianca Heitzer (HSV) und Birte Glißmann (Hals-tentbek-Rellingen); Sandra Pansch (Ahrensburger TSV) mit Christin Naujoks (1. FFC Wilhelmsburg) und Christine Watz-law (MSV Hamburg); Ersatz SR-Assistentin: Sina Milinovic (SV Altengamme).

Schiedsrichter-Ansetzungen Hamburger Hallenmeisterschaft am 29.12.2009:

Dennis Krohn, TSV Reinbek; Patrick Schult, SC Osterbek und Murat Yilmaz, FC Türkiye
Schweinske-Cup am 02. und

03.01.2010:

Norbert Grudzinski, TSV Wandsetal; Christian Soltow, Germania und Sasha Thielert, Buchholz 08

„SR-Oldies“ feierten Weihnachten

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich ehemalige VSA-Schiedsrichter und Beobachter zum gemütlichen Plausch am Stern-schanzenpark. Der eine oder andre trainiert vorher noch ein bisschen und dann wird gefachsimpelt. Traditionell in diesem Kreise ist die Weihnachtsfeier Anfang Dezember. Grünkohl satt labte den Magen im Polizeisportheim. Und die, wie immer mit ernster Mine, von Jürgen Deppe vorgetragene Geschich-te aus Stenkelfeld sorgte für Erhei-terung. Erstes „Oldie-Treffen“ 2010 ist am 4. Februar.



Gute Laune bei der Weihnachtsfeier der VSA-Oldies. Hinten v. lks.: Kalli Kerndl, Werner Oltmann, Wilfried Diekert, Peter Wenck, Siegfried Sternberg, Klaus Ohmsen, Kurt-Dieter Roth, Dieter Harz, Lutz Kalb, Uwe Albert, Rüdiger Giebel, Karlheinz Heinrich, Bernd Hanneberg und Eugen Igel; vorne v. lks.: Werner Thomsen, Klaus Buttgereit, Bernd Zimmermann, Peter Hoffeins, Carsten Byernetzki, Jürgen Deppe, Werner Schenck, Helmut Timmann, Miguel Fabrega und Fotograf Norbert Gettschat.

Ehrungen für langjährige SR-Tätigkeit

BSA UNTERELBE

Am 24.11.2009 wurden im BSA Unterelbe durch die VSA-Mitglieder Frank Behrmann und Wilfred Diekert geehrt:

Für 25 Jahre Schiedsrichter Joao Gouveia (Hansa 11), Karl Gutzeit (TuS Finkenwerder), Konrad Hoffstätter (TuS Osdorf), Werner Hoppenstock (TuS Osdorf), Ronald Lieske (FC St. Pauli), Jörn Vellguth (Rissen) für 40 Jahre Schiedsrichter: Harald Cords (Komet Blankenese), Niels Hofmann (SV Lurup), Walter Rieckhoff (TuS Osdorf) für 50 Jahre Schiedsrichter: Jonny Schildt (FC St. Pauli)

BSA NORD

Am 24.11.2009 führten der VSA durch Ludwig Sprengel und Rüdiger Frank die Ehrungen beim BSA-Nord durch. Mit launigen Anekdoten und Erklärungen zu den einzelnen Jubiläen sorgte beide für einen würdigen Rahmen und brachte die Menge ein ums andere Mal zum schmunzeln,

sodass es ein gelungener Abend wurde.

Geehrt wurden folgende Schiedsrichter:

für 50 Jahre: Wilfried Wick und Heinz Weitschies (nicht anwesend) von VfL 93 und Fritz "Fiete" Hoffmeister vom TSV Wandsetal;
für 40 Jahre: Wolfgang Janzen, USC Paloma; Horst Wolters, SC Urania; Hans Wolkowski, DSC Hanseat (nicht anwesend) und Klaus Krämer, TSV Wandsetal.

Besonders die Ehrung von Klaus Krämer ist hervor zu heben, da er der erste gehörlose Schiedsrichter in Hamburg war und immer noch aktiv ist. Zum Schluss wurde dann Frank Meyer vom HSV BU für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit für den BSA Nord mit der silbernen Ehrennadel geehrt.
Werner Tank, Obmann

BSA BERGEDORF

Am 08.12.2009 wurden die Ehrungen im BSA Bergedorf durchgeführt.

Die VSA-Mitglieder Werner Schenck und Helmut Timmann würdigten folgende Schiedsrichter

Für 25 Jahre Schiedsrichter: Olav Temps (VfL Lohbrügge), Volkmar Thorning (SV Altengamme) und Hans-Jürgen Tie (Nettelburg-Allermöhe)

für 40 Jahre Schiedsrichter: Otto Fedder (SC Schwarzenbek)

BSA OST

Am 09.01.2010 werden im BSA Ost durch Wilfred Diekert und Kirstin Warns vom VSA geehrt:

Für 25 Jahre Schiedsrichter: Manuel Fern da Silva (ETSV Hamburg), Wolfgang Dieckmann (TSV Glinde), Frank Lemcke (Vorwärts/Wacker)

für 40 Jahre Schiedsrichter: Wolfgang Hartmann (SC Hamm 02) und Günter Nolte (Vorwärts/Wacker)

für 50 Jahre Schiedsrichter Burkhard Manke (ETSV Hamburg) und Heinz Pusch (Horner TV)



Obere Reihe von lks.: Alexander Nehls (BSA Nord), Rüdiger Frank und Ludwig Sprengel (VSA), Jürgen Kock und Werner Tank (BSA Nord); Mitte von lks.: Alexander Teuscher (BSA Nord), Fritz Hoffmeister, Wilfried Wick; Unten von lks.: Horst Wolters, Klaus Krämer, Frank Meyer

Meldungen des Hamburger Fußball-Verbandes

FC St. Pauli – Schalke 04 Angebot für Jugendmannschaften

Im Rahmen der Rückrundenvorbereitung bietet der FC St. Pauli seinen Fans ein ganz besonderes Testspiel am Millerntor. Gast ist kein Geringerer als der FC Schalke 04.

Die Partie gegen den Erstligisten findet am 10. Januar um 14.00 Uhr im Millerntor-Stadion statt. Für alle Jugendmannschaften gibt es hierfür ein ganz besonderes Angebot:

- Betreuer: 5€ pro Karte - Kinder und Jugendl.: 3 € pro Karte

Die Bestellung auf offiziellem Vereinspapier könnt Ihr bis zum 31.12.2009 an die Faxnummer 040 / 31 78 74 – 59 oder per Email an Kartencenter@fcstpauli.com senden. Hierbei gilt maximal 1 Betreuer auf 5 Kinder.

Wenn also z.B. eine Jugendmannschaft mit 15 Kindern kommt, haben 3 Betreuer die Möglichkeit jeweils eine Karte für 5 € zu bekommen. Weitere Betreuer müssen den normalen Preis von 15 Euro zahlen. Nach Bestellungseingang erhältet Ihr eine Bestätigung mit Zahlungsaufforderung. Nach Zahlungseingang werden die Karten versendet. Die Karten können natürlich auch (gegen Vorzeigen der Bestellung auf Vereinspapier) direkt am Kartencen-

ter gekauft werden. Karten gibt es nur solange der Vorrat reicht!

Die Gewinner stehen fest: Verlosung von fünf FUSSBALL Pop-up-Büchern

Groß war das Interesse am neuen FUSSBALL Pop-up-Buch. Der Hamburger Fußball-Verband e.V. verlost fünf FUSSBALL Pop-up-Bücher. Einsendeschluss war der 8. Dezember 2009. Bei mehr als fünf Einsendungen entschied das Los. Aus 33 Mails und Postkarten zog HFV-Präsident Dirk Fischer die Gewinner.

Die Gewinner: Hans-Georg Brinkmann, Ellerau; Peter Büttner, Halsenbek; Wolfgang Mertens, Wedel; Thorsten Kock, 22359 Hamburg; und Olaf Kletzin, Klein Nordende. Herzlichen Glückwunsch! Das Buch wird zugeschickt!

Internationaler Tag des Ehrenamtes „Ohne Ehrenamt läuft gar nichts!“

Knapp 30 Ehrenamtsbeauftragte von Vereinen konnte der Landesehrenamtsbeauftragte im HFV, Volker Okun, anlässlich der Veranstaltung zum internationalen Tag des Ehrenamtes begrüßen. Großen Anklang bei allen Beteiligten fand der Vortrag vom Sozialpädagogen Hasan Yilmaz,

Dozent an der Universität Hannover für Konflikt- und Gewaltforschung, zum Thema: „Was kann und muss das Ehrenamt an sozialer Arbeit im Verein leisten?“

Anhand von praktischen Beispielen wurde die gesamte Palette ehrenamtlicher Aufgaben im Verein von der Gewaltprävention über Integrationsaufgaben bis hin zu „Dankeschön“-Veranstaltungen präsentiert und anschließend diskutiert.

Fazit der Veranstaltung in der Sportschule des HFV: Ohne Ehrenamt läuft gar nichts, wenngleich die ehrenamtlichen Mitarbeiter die Mängel in der Gesellschaft nicht kompensieren können. Ein Gesamtkonzept von Politik und ehrenamtlichen Organisationen unter Einbeziehung von Kindergarten, Schulen und Vereinen wäre wünschenswert zur Optimierung der Arbeit scheitert aber an der Durchführung mangels finanzieller Möglichkeiten.

Gute Tat

Die Sport Peterson Event GmbH, Organisator vom Schweinske Cup und Mitorganisator der Hamburger Hallenmeisterschaften der Herren hat Kinder mit ihren Familien, sowie Mitarbeiter von Sternipark zur HH-Hallenmeisterschaft eingeladen.



Die Teilnehmer der Veranstaltung für Vereinsehrenamtsbeauftragte.

LOTTO Hamburg und HFV verlängern den Vertrag „Der ODDSET-Pokal ist eine feste Institution im HFV“

Die langjährige Partnerschaft von LOTTO Hamburg und dem Hamburger Fußball-Verband wird fortgesetzt. LOTTO Hamburg, der Partner des Hamburger Breitensports, wird den Hamburger Fußball weiterhin unterstützen.

Am letzten Donnerstag wurden die neuen Verträge vom Geschäftsführer von LOTTO Hamburg Siegfried Spies (Foto rechts) und HFV-Präsident Dirk Fischer unterschrieben. Siegfried Spies meinte: „Wir sind sehr zufrieden. Der Vertrag ist die Basis der weiteren guten Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband.“ Dirk Fischer sagte: „Ein Dankeschön an LOTTO Hamburg als langjähriger Partner des HFV. Der ODDSET-Pokal ist eine feste Institution im HFV und unsere Vereine profitieren vom Engagement von LOTTO Hamburg.“



HFV-Präsident Dirk Fischer (lks.) und LOTTO Hamburg Geschäftsführer Siegfried Spies nach der Unterzeichnung der Verträge .

ne als sichtbares Zeichen ‘Wir sind dabei!’ weht, freut mich sehr. Jetzt muss es uns gelingen, dass wir neben der Quantität an Meldezahlen auch bei der Qualität, sprich den vorgegebenen Zielen, erfolgreich sind. Angesichts der demografischen Entwicklung und der immer größer werdenden Anzahl von Ganztagsangeboten an den Schulen ist die verstärkte Kooperation für Vereine und Schulen zukunftsweisend.“

Für die Kampagne TEAM 2011 und die Projekte rund um die WM 2011 investiert der DFB 19.3 Millionen Euro.

Im Bereich des HFV gab es bisher schon 86 Anmeldungen seit dem Startschuss für Hamburg am 9.10.2009. Vereine und Schulen, die sich noch anmelden möchten finden weitere Infos unter www.hfv.de und www.dfb.de.

Schließung der Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes Weihnachten 2009

Liebe Sportfreunde,
die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes ist in der Zeit vom 21.12.2009 bis zum 31.12.2009 geschlossen. Telefonische Anfragen sind in diesem Zeitraum ebenfalls nicht möglich. Ab dem 04.01.2010 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten und Telefonzeiten für Sie erreichbar. Wir bitten diese Information an alle Mitarbeiter in den Vereinen weiter zu geben.
Vielen Dank - Ihr HFV-Team

Nächste HFV-Info

Die nächste HFV-Info gibt es am 4. Januar 2009! Bis dahin besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V. (verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,

Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 0, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V., Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing), Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon